

# Management & Krankenhaus

Zeitung für Entscheider im Gesundheitswesen

GIT VERLAG  
A Wiley Brand

## Compliance-Forschung: optimierte Pflegestandards verbessern den Patientenschutz

Das Hygieneverhalten der Mitarbeiter ist – und bleibt – eine Herausforderung für den Patientenschutz. Ausgezeichnet mit dem M&K AWARD 2014 für die Kampagne „Jeder Moment zählt“, entwickelt HARTMANN mit seinem BODE SCIENCE CENTER bereits weitere Ansätze zur Verbesserung der Patientensicherheit.



Jeder  
Moment zählt  
Ihre 5 Momente  
der Händedesinfektion

Mitarbeiter im Gesundheitswesen desinfizieren sich bekanntermaßen zu selten die Hände, im Schnitt unterbleibt etwa jede zweite erforderliche Händedesinfektion. Zudem wird die Händedesinfektion oftmals in den falschen Situationen vorgenommen. Aus Sicht des Patientenschutzes sollten sich Mitarbeiter insbesondere in den infektiöskritischen Momenten die Hände desinfizieren.

### „Jeder Moment zählt“: ausgezeichnete Compliance-Kampagne

Welche das sind, hat die WHO mit ihrem Modell „My 5 Moments for Hand Hygiene“ vorgegeben. Ausgehend von dem WHO-Konzept haben die PAUL HARTMANN AG und das BODE SCIENCE CENTER die Kampagne „Jeder Moment zählt“ für mehr Compliance in der Händehygiene ins Leben gerufen.

Dabei wurden in einem ersten Schritt die wichtigsten Compliance-Hürden identifiziert:

- Während komplexer Pflegetätigkeiten wird der richtige Moment für eine Händedesinfektion nicht erkannt.
- In den infektiöskritischen Situationen steht kein Hände-Desinfektionsmittel zur Verfügung.

■ Schulungen zur Händehygiene erreichen die Mitarbeiter nicht nachhaltig. Basierend auf aktuellen Erkenntnissen der Compliance- und Lernforschung sowie auf Umfragen unter Hygieneverantwortlichen und Pflegekräften, entwickelten HARTMANN und das BODE SCIENCE CENTER drei Bausteine, mit denen diese Compliance-Hemmer beseitigt werden: Signalfarbene Spender, Spender-Checklisten und das „5 Momente E-Learning-Tool“. Wie die Auszeichnung der Kampagne mit dem M&K AWARD 2014 zeigte, hat das Konzept auch bei Entscheidern in Kliniken überzeugt.

### Studie: Arbeitsabläufe optimieren für besseren Patientenschutz

Parallel verfolgt das BODE SCIENCE CENTER einen weiteren innovativen Forschungsansatz: Die Händedesinfektion, zweifelsohne die wichtigste Maßnahme zur Infektionsprävention, wird nicht mehr isoliert betrachtet, sondern zusammen mit allen Situationen in einem Pflegeprozess, in denen es zu einer Erregerübertragung mit anschließender Infektion kommen kann.

Vor diesem Hintergrund führte das BODE SCIENCE CENTER zusammen mit dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) zwischen März 2012 und März 2013 eine Interventionsstudie durch. Die Forschungsarbeit ging von der Hypothese aus, dass klinische Maßnahmen am Patienten noch nicht ausreichend alle infektiöskritischen Teilschritte berücksichtigen.

Am Beispiel des Legens eines peripheren Venenkatheters (PVK) wurde ein aus Sicht des Patientenschutzes optimaler Arbeitsablauf entwickelt, der zudem für das Personal gut nachvollziehbar ist. Ausgehend von den evidenzbasierten Empfehlungen der WHO, der CDC und des Robert Koch-Instituts, identifizierte das BODE SCIENCE CENTER gemeinsam mit dem UKE fünf für den Patienten infektiöskritische Teilschritte:

- Händedesinfektion vor Patientenkontakt
- Hautantiseptikum der Punktionsstelle
- keine Palpation der desinfizierten Punktionsstelle
- Händedesinfektion vor aseptischen Tätigkeiten
- sterile Abdeckung der Punktionsstelle

bitte umblättern ►

## Standardisierung erhöht Compliance

Während der Interventionsphase wurde der optimale Ablauf beim PVK-Legen u. a. mit dem „5 Momente E-Learning-Tool“ bei den Mitarbeitern geschult. Die abschließende Beobachtung zeigte eine deutliche Verbesserung im Hygieneverhalten. Die Compliance stieg bei 4 von 5 Schritten, die für den Patientenschutz relevant sind, signifikant, so auch bei der Händedesinfektion. Besonders die Einhaltung der richtigen Reihenfolge wurde zunehmend besser umgesetzt. Fazit für die Praxis: Der Patientenschutz profitiert, wenn infektionskritische Momente erkannt und in standardisierte Pflegeprozesse integriert werden.

Mit der Vorgehensweise, hygienisch optimierte, evidenz-basierte Standardarbeitsanweisungen zu entwickeln, hat das BODE SCIENCE CENTER ein Modell für Gesundheitseinrichtungen etabliert. Aktuell erarbeiten das BODE SCIENCE CENTER und das UKE weitere SOPs. Im Fokus stehen dabei Arbeitsabläufe, die ein besonderes Risiko für nosokomiale Infektionen tragen oder besonders schwerwiegende Infektionen auslösen können.

Weitere Informationen zum Thema:  
[www.bode-science-center.de](http://www.bode-science-center.de)



E-Learning, Checklisten, signalfarbene Spender: Die Kampagne „Jeder Moment zählt“ für bessere Händehygiene.



# Legen eines peripheren Venenkatheters

Checkliste:	
Hände-Desinfektionsmittel	✓
Stauschlauch	✓
Tupfer	✓
Hautantiseptikum	✓
Handschuhe	✓
Peripherer Venenkatheter (PVK), Mandarin Kunststoff-Blindverschluss	✓
Sterile Abdeckung (Punktionsstelle)	✓
Fixiermaterialien, z.B. Pflasterstreifen*	✓
Flächen-Desinfektionsmittel	✓

- 1** Hände desinfizieren Vor Patientenkontakt
- 2** Antiseptik der Einstichstelle Einwirkzeit beachten
- 3** Einstichstelle anschließend nicht mehr palpieren
- 4** Vor dem PVK-Legen Hände desinfizieren Händedesinfektion vor aseptischen Tätigkeiten
- 5** Steril abdecken Nach Ablegen der Handschuhe / nach Patientenkontakt

\* Für bewusstseinsgestörte Patienten sollte ein transparenter Kanülexfixierverband verwendet werden, um eine visuelle Inspektion der Einstichstelle zu ermöglichen.

**Hygienisch korrektes Vorgehen beugt nosokomialen Infektionen vor, an denen pro Jahr allein in Deutschland 10.000 - 15.000 Patienten versterben.**

Wir forschen für den Infektionsschutz. [www.bode-science-center.de](http://www.bode-science-center.de)

